

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegender Anmeldekarre bis spätestens 28. Oktober 2016.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 2. November 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 110 Euro
(ermäßigt: 65 Euro).
Ohne Übernachtung 65 Euro
(ermäßigt: 50 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

 Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S6 oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.

 Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

 Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.

 Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Atmosphärische Störungen in der Arktis

Klima – Ressourcen – Geopolitik



11. – 13. November 2016

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



EINLADUNG

Bahnt sich ein neuer „(eis)kalter Krieg“ um die Arktis an? Mit dem Zurückschmelzen des arktischen Eisschildes gerät die Nordpolarregion zunehmend in den Fokus internationaler geopolitischer, ökonomischer und ökologischer Interessen.

Nicht nur lässt der Klimawandel neue arktische Routen für die kommerzielle Schifffahrt erschließen. Vor allem führt er – einhergehend mit der Entwicklung moderner Fördertechnologien – dazu, dass der arktische Ressourcenreichtum neue Begehrlichkeiten und damit auch Konfliktpotenziale weckt. Nicht von ungefähr hat Russland im Sommer 2007 mit einer ebenso spektakulären wie provokanten Platzierung einer russischen Flagge aus Titan auf dem arktischen Meeresgrund seine Ansprüche auf ein 1,2 Millionen Quadratkilometer großes Territorium am Nordpol unterstrichen und damit die anderen Anrainerstaaten brüskiert und herausgefordert.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns den aktuellen geopolitischen Entwicklungen in der Arktis zuwenden. Wir wollen u. a. hinterfragen, inwieweit der Klimawandel tatsächlich ein Gelegenheitsfenster für revidierte nationale Interessenpolitiken bietet: Wie entwickelt sich die Nordpolarregion? Welche Strategien und Ziele verfolgen die Anrainerstaaten? Gewährleisten die gegenwärtigen Governance-Strukturen eine hinreichende Rahmung für Kooperation und Konfliktbewältigung? Oder avanciert der Nordpol gar zum Schauplatz eines Klimakonfliktes? Welche Interessen verfolgt hier die Europäische Union im Kontext ihrer Sicherheitsstrategie? Und im Allgemeinen: Welche Rolle spielt der globale Klimawandel im Rahmen der internationalen Sicherheitspolitik?

Wir laden Sie herzlich zu uns an den Starnberger See ein, um mit unseren ausgewiesenen Referenten diese und weitere Fragen um die „atmosphärischen Störungen in der Arktis“ zu debattieren.

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung

FREITAG, 11. NOVEMBER 2016

15.30 Uhr	Anreise, Kaffee im Foyer
16.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Dr. Andreas Kalina</i>
	Eröffnungsvorträge
16.45 Uhr	Die Arktis im Fokus geoökonomischer und geopolitischer Interessen <i>Prof. Dr. Hans Gebhardt</i> Geographisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Arktisches Monopoly: Der Kampf um die Rohstoffe der Polarregion <i>Christoph Seidler</i> Wissenschaftsredakteur bei Spiegel Online, Berlin

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2016

8.15 Uhr	Frühstück
	Die Arktis – eine „Terra incognita“?
9.00 Uhr	Geografie und Geschichte der Arktis <i>Dr. Mechita Schmidt-Aursch</i> Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Governance-Strukturen in der Arktis – eine hinreichende Rahmung der Kooperation und Konfliktbewältigung? <i>Dr. Christoph Humrich</i> University of Groningen
12.30 Uhr	Mittagessen

14.00 Uhr	Kaffee im Foyer
	Die geostrategischen Folgen des Klimawandels in der Arktis
14.30 Uhr	Regionale Auswirkungen des globalen Klimawandels <i>Prof. Dr. Rüdiger Glaser</i> Geschäftsführender Direktor des Instituts für Physische Geographie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Kooperation oder Konfrontation? Arktische Sicherheitspolitik und die Arktisstrategien der Anrainerstaaten <i>Dr. Golo M. Bartsch</i> Europäische Außen- und Sicherheitspolitik, Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

8.15 Uhr	Frühstück
	Die Arktis im Fokus der (europäischen) Sicherheitspolitik
9.00 Uhr	Globaler Klimawandel als relevanter Gegenstand der Sicherheitspolitik <i>Dipl.-Pol. Franz von Lucke</i> Forschungsprojekt ClimaSec, Eberhard Karls Universität Tübingen
10.00 Uhr	Pause

10.30 Uhr	Die EU als Akteur in der Arktis? Interessen und Herausforderungen im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und globaler Sicherheit <i>Dr. Tobias Etzold</i> Projektleiter Research Centre Norden (RENOR), Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
11.30 Uhr	Abschlussgespräch <i>Dr. Tobias Etzold</i> <i>Dipl.-Pol. Franz von Lucke</i> <i>Dr. Andreas Kalina</i>
12.00 Uhr	Mittagessen; Ende der Tagung